

zu erwähnen, dass dies verständlicherweise nicht auf alle Menschen mit Fluchterfahrung zutrifft. Viele brauchen auch einfach Zeit anzukommen und das Erlebte verarbeiten zu können.

Da mir jemand aus meinem Netzwerk einen Kontakt zu einem Kunstschmied aus dem Emmental herstellen konnte, wurde klar, dass in der Schmiedeszene gute Mitarbeiter:innen gesucht sind. Wie es der Zufall will, hat im Mai eine grosse Zusammenkunft der Schmiedezunft stattgefunden. Dort konnte er nun beim Aufbau mithelfen, und er hat nun gute Aussichten auf ein entsprechendes Engagement als Kunstschmied oder zumindest auf temporäre Arbeitseinsätze.

*Simon Mäder
SP Jegenstorf und Umgebung*

Das soziale Netzwerk greift, und bereits konnten einige Gastfamilien in Jegenstorf Geflüchteten Wohnraum zur Verfügung stellen. Das Bedürfnis auf Vernetzung besteht sowohl bei den Gastfamilien aber natürlich auch unter den Geflüchteten. Hierzu bieten verschiedene Organisationen ihre Unterstützung an. Der SP Jegenstorf und Umgebung ist es wichtig, dass sowohl Gastfamilien wie auch Geflüchtete für ihre Anliegen die richtigen Ansprechpartner finden. Gerade aber auch während den vergangenen Jahren haben wir die Solidarität in Jegenstorf gespürt und durften erfahren, dass sie auch aktiv gelebt wird. Die Bedürfnisse sind unterschiedlich und veränderlich. Aus diesem Grund wird weiterhin eine Flexibilität im Alltag gefordert, die auf Dauer belastend werden kann. Für die kommende Sommerzeit wünschen wir uns allen eine leere Parkbank im Freien und ein paar Minuten zum Innehalten.

*Sandra Lyoth
SP Jegenstorf und Umgebung*



«Unsere Website:
www.fdp-jegenstorf.ch»

Interview mit Patric Magnani

Unser Vorstandsmitglied und Kassier Patric Magnani vertritt unsere Partei seit diesem Jahr in der Finanzkommission (FIKO). Er erzählt uns etwas über seine Tätigkeit in dieser Kommission.

Wie sieht dein politischer Werdegang aus?

Als ich in meiner früheren Wohngemeinde Zollikofen der FDP beitrug, entschied ich mich, in der Partei aktiv mitzuwirken. Ich wurde in den Vorstand der Lokalsektion gewählt und übernahm das Amt des Sekretärs. Meine Haupttätigkeit war das Verfassen der Protokolle an den Vorstandssitzungen sowie an den Partei- und Hauptversammlungen.



Zudem war ich mehrere Jahre im Grossen Gemeinderat (Legislative) und in der Kommission für Tiefbau, Ver- und Entsorgung der Gemeinde Zollikofen.

Was hat dich bewogen, in der FIKO mitzuarbeiten?

In der FIKO kann ich meine Kenntnisse aus dem Finanz- und Rechnungswesen ein-

bringen. Als Vertreter der FDP möchte ich bewirken, dass die Gemeinde haushälterisch mit den finanziellen Ressourcen umgeht, so dass die Steuerbelastung nicht unnötig erhöht werden muss.

Was sind die Aufgaben der FIKO?

Die FIKO berät den Gemeinderat in Fragen des Gemeindefinanzhaushaltes. Sie bereitet insbesondere den Finanzplan, den Voranschlag und die Berichterstattung über die Jahresrechnung sowie das Budget vor.

Was gefällt dir an der Arbeit in der FIKO?

Bisher fanden zwei Sitzungen statt. An der zweiten Sitzung wurde die Jahresrechnung 2021 behandelt, welche erfreulicherweise besser als budgetiert abschloss. Mir gefällt der Austausch mit dem zuständigen Gemeinderat, dem Finanz-

verwalter und den anderen Mitgliedern in der FIKO. Sie bringen verschiedene Erfahrungen und Kenntnisse mit.

Was lernst du Neues?

Ich werde mich vermehrt mit dem Handbuch Harmonisiertes Rechnungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2) auseinandersetzen. Es enthält zwanzig Fachempfehlungen zu Themenbereichen der öffentlichen Rechnungslegung sowie Erläuterungen zu den Fachempfehlungen.

Erzählst du uns etwas über deine berufliche Tätigkeit?

Seit vielen Jahren arbeite ich im betrieblichen Rechnungswesen bei einer Versicherung. In meiner Verantwortung liegen die Leistungsverrechnungen zwischen den Gesellschaften des Konzerns, das Erstellen der monatlichen internen Ergebnisrechnungen für die Geschäftsleitung und die Jahresplanung. Weiter arbeite ich in interessanten Projekten mit.

Auf welche Weise nützt dir dein Beruf bei deiner Kommissionstätigkeit?

Es ist von Vorteil, wenn man Erfahrungen bzw. Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen mitbringt, um die Vorgänge in der Jahresrechnung und Budgetierung der Gemeinde zu verstehen.

Warum sollten sich insbesondere auch junge Menschen vermehrt politisch betätigen?

Unser einzigartiges Milizsystem in der Schweiz ermöglicht es jedem/jeder volljährigen Schweizerbürger/in, aktiv in der Politik mitzuwirken. In einer funktionierenden Demokratie ist es wichtig, dass möglichst viele – auch junge – Menschen sich mit der Politik auseinandersetzen. Das freiwillige Engagement stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ausserdem kann man die Zukunft der Gemeinde mitgestalten.

Patric, wir danken dir für dieses Interview und natürlich vor allem auch für deine engagierte Tätigkeit zum Wohl unserer Gemeinde, aber auch unserer Partei!

Wir wünschen dir weiterhin viel Freude und Befriedigung in diesem Amt.

*Interview: Sue Siegenthaler
Präsidentin FDP Jegenstorf und Umgebung
www.fdp-jegenstorf.ch*

Am **Freitag, 17. Juni 2022** findet die nächste **Gemeindeversammlung** statt.

Es wäre schön, wenn zahlreiche Jegenstorferinnen und Jegenstorfer teilnehmen würden!

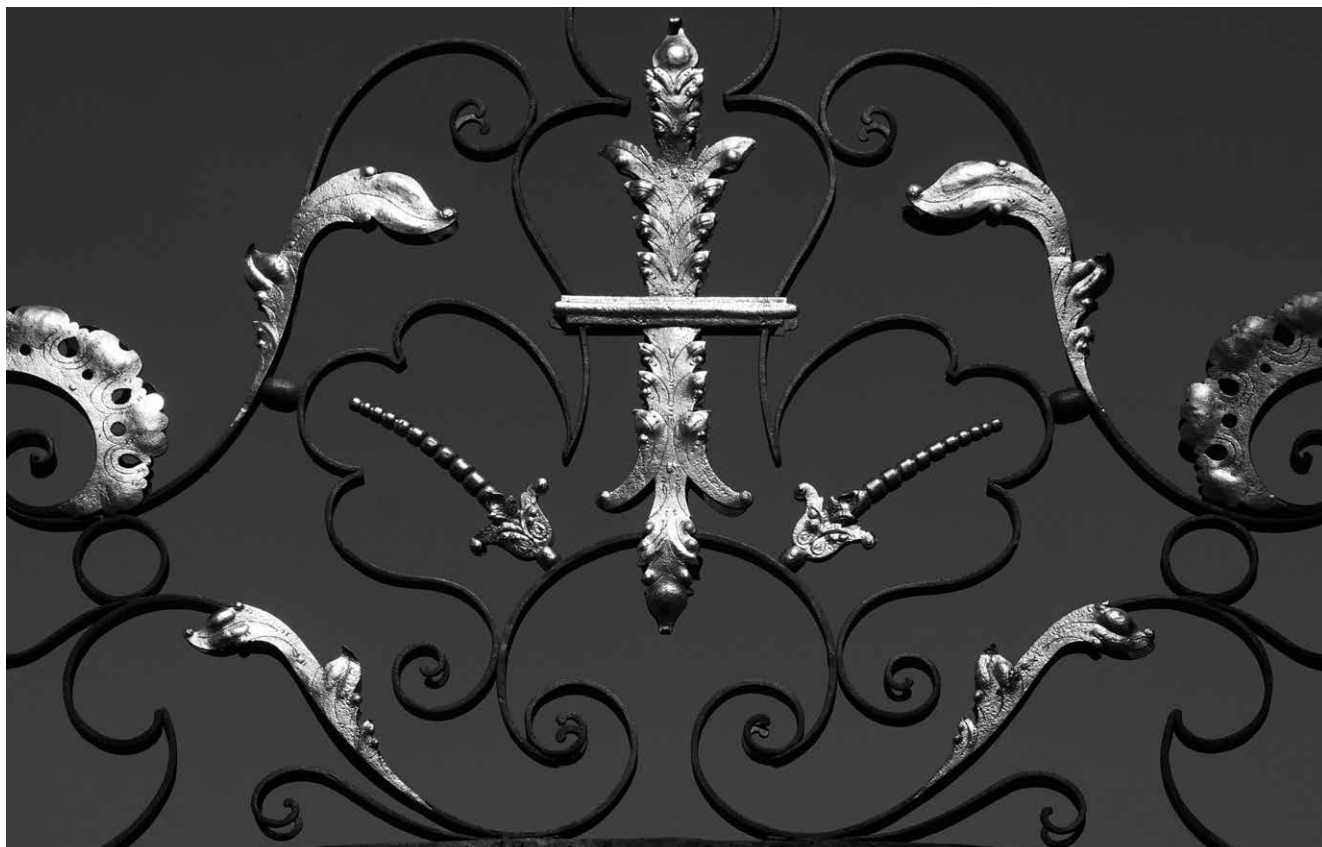


Foto: Franz Knuchel